



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 6 6 - 0 2 3 6**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/66

Fahrradabstellanlagen Mitte und Aktive Kernbereiche

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 01.08.2018

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 41.611.747 €
 in %: 48,51

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2018		29.000		29.000	I.04802	606350	66 WIS Beschaff. GWG RAD- Abstellanlagen
				13.000			I.04802	606350	66 WIS Beschaff. GWG RAD- Abstellanlagen
						5.200	I.04401	616650	66 WIS Aktive Kernbereiche
						7.200		593039	Anteil Einnahme Bund-Land „Aktive Kernbereiche“
						600		593039	Anteil Einnahme Bund-Land „Soziale Stadt Westend“
Summe einmalige Kosten:				42.000		42.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Im gesamten Stadtgebieten sollen, gemäß Beschluss Nr. 0085 der StVV vom 30.03.2017, weitere Fahrradabstellanlagen errichtet werden.

Anlagen:

- Lageplan Fußgängerzone
- Lageplan Adolfsallee/Moritzstraße
- Kostenberechnung vom 07.08.2018
- Beschluss der StVV Nr. 0085 vom 30.03.2017
- Beschluss Nr. 0053 des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 21.03.2017
- Beschluss Nr. 0010 des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Mitte vom 11. Februar 2016

C Beschlussvorschlag:

1. Der Errichtung von Fahrradabstellanlagen im Ortsbezirk Wiesbaden-Mitte wird zugestimmt.
2. Die Kostenberechnung des Tiefbau- und Vermessungsamtes vom 07.08.2018, abschließend mit insgesamt 42.000 Euro, als Anlage zur Sitzungsvorlage, wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 13.000 Euro für die Fördergebiete „Aktive Kernbereiche (AKB)“ und „Soziale Stadt Westend (Soz.S)“ stehen im Haushalt 2018 beim Programm I.04401 „66 WIS Aktive Kernbereiche“ zur Verfügung mit einem Anteil aus Bund-Land-Fördermitteln „Aktive Kernbereiche“ in Höhe von ca. 7.200 Euro und mit einem Anteil aus Bund-Land-Fördermitteln „Soziale Stadt Westend“ in Höhe von ca. 600 Euro. Die anteilige Finanzierung aus den Fördermitteln „Soziale Stadt Westend“ steht unter dem Vorbehalt, dass die in 2018 beantragten Fördermittel bewilligt werden. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt beim IM-Projekt I.04802 „66 WIS Beschaff. GWG RAD-Abstellanlagen“.
4. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 29.000 Euro außerhalb der Fördergebiete stehen im Haushalt 2018 beim IM-Projekt I.04802 „66 WIS Beschaff. GWG RAD-Abstellanlagen“ zur Verfügung und werden grundsätzlich genehmigt.
5. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt durch Dezernat VI/20.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit den vorgesehenen Fahrradabstellanlagen sollen weitere Möglichkeiten zum geordneten Abstellen von Fahrrädern angeboten werden.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Maßnahme trägt der demografischen Entwicklung Rechnung, da sie allen Altersgruppen zugutekommt.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Der Ortsbeirat des Ortsbezirkes Wiesbaden Mitte hat mit Beschluss vom 11. Februar 2016 gebeten, zusätzliche Fahrradabstellplätze an konkreten Standorten im Ortsbezirk zu errichten.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss Nr. 0085 vom 30.03.2017 weitere Mittel zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen frei gegeben.

Vorgesehen sind insgesamt 101 Anlehnbügel (à 2 Plätze) an geeigneten Standorten. Insgesamt werden 202 neue Plätze hergestellt:

Fußgängerzone:

- Neugasse/ Ecke Kleine Kirchgasse: 3 neue Bügel
- Kirchgasse/ Ecke Mauritiusstraße: 3 neue Bügel (AKB)
- Mauritiusstraße/ Ecke Schwalbacher Straße: 5 neue Bügel (AKB)
- Schwalbacher Straße/ Ecke Faulbrunnenstraße: 3 neue Bügel (Soz.S)
- Kirchgasse/ Ecke Luisenstraße: 2 neue Bügel (AKB)
- Luisenplatz, südlicher Bereich: 4 neue Bügel
- Luisenplatz, nördlicher Bereich: 3 neue Bügel/
Austausch der bestehenden Anlage im Bereich des ESWE-Wartehäuschens
- Bahnhofstraße/ Ecke Friedrichstraße: 6 neue Bügel
- Dern'sches Gelände, Ergänzung der bestehenden Anlage: 3 neue Bügel
- De-Laspee-Straße, an der Grünfläche: 7 neue Bügel
- De-Laspee-Straße, am Treppenaufgang: 5 neue Bügel
- Marktplatz, vor Caligari Filmtheater: 3 neue Bügel
- Marktplatz, an der Kita: Ergänzung der bestehenden Anlage: 4 neue Bügel
- Schlossplatz/ Ecke An den Quellen: 4 neue Bügel
- An den Quellen/ Ecke Burgstraße: 3 neue Bügel
- Kleine Langgasse/ Ecke Wagemannstraße: 7 neue Bügel
- Schützenhofstraße/ Ecke Langgasse: 5 neue Bügel (AKB)
- Alfons-Paquet-Straße: 2 neue Bügel (AKB)

Adolfsallee/ Moritzstraße:

- Adolfsallee/ Ecke Adelheidstraße: 3 neue Bügel
- Adolfsallee/ Ecke Herrngartenstraße: 7 neue Bügel
- Adolfsallee/ Ecke Albrechtstraße: 4 neue Bügel
- Adolfsallee/ Ecke Matthias-Claudius-Straße: 4 neue Bügel
- Moritzstraße/ Ecke Adelheidstraße: 3 neue Bügel (AKB)
- Moritzstraße/ Ecke Matthias-Claudius-Straße: 5 neue Bügel (AKB)
- Moritzstraße/ Ecke kaiser-Friedrich-Ring: 3 neue Bügel (AKB)

Die konkreten Standorte entsprechen dem Wunsch des Ortsbeirats.

Die Standorte sind mit dem Stadtplanungsamt und der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt. Für die Fahrradabstellanlagen in dem Fördergebiet „Aktive Kernbereiche“ wurden Zuschüsse in Höhe von 60 % bewilligt. Im Fördergebiet „Soziale Stadt Westend“ wurde ein Förderantrag für das Jahr 2018 gestellt. Es wird mit einer Bewilligung in Höhe von 60 % gerechnet. Der Förderbescheid wird im Oktober/November 2018 erwartet. Andernfalls könnte die Finanzierung aus den auf dem Projekt noch vorhandenen Darlehensmitteln erfolgen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Zur Einrichtung von Fahrradabstellanlagen in der vorgesehenen Anzahl kann unter Berücksichtigung der Belange der Denkmalpflege und ohne Nutzungseinschränkung der PKW-Parkplatzflächen derzeit kein Alternativstandort angeboten werden.

Weitere vom Ortsbeirat gewünschte Standorte wurden geprüft. Es sind an den folgenden konkret gewünschten Standorten keine Flächen im öffentlichen Straßenraum verfügbar:

- Vor der Stadtbibliothek/Mauritius Mediathek
- Im Bereich des Zusammentreffens von Goldgasse und Wagemannstraße

Folgende Standorte sind aufgrund der gewünschten Busbeschleunigung in der Luisenstraße nicht möglich:

- In der Luisenstraße in unmittelbarer Nähe der der Aldi-Süd Filiale.
(Alternative: Anlage am Luisenplatz nutzen)

Folgende Standorte sind durch die Baumaßnahme Gerichtstraße derzeit nicht möglich:

- In der Moritzstraße/Ecke Albrechtstraße

Hinweis:

Zwischenzeitlich wurden dem Tiefbau- und Vermessungsamt weitere konkrete Standorte im Ortsbezirk Wiesbaden Mitte per Ortsbeiratsbeschluss mitgeteilt. Diese werden ebenfalls auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft und es wird eine entsprechende Sitzungsvorlage in den Geschäftsgang geben.

Wiesbaden, 11.September 2018

Andreas Kowol
Stadtrat